

Lückentext: Die Gletscher schmelzen immer schneller

Lösung:

Seit Beginn des 21. Jahrhunderts schmelzen die Gletscher weltweit in immer schnellerem Tempo. Zu diesem Ergebnis kommen verschiedene aktuelle Studien. Jedes Jahr nimmt die Stärke der Eisdecke der untersuchten Gletscher um bis zu einem Meter ab.

Die Steigerung gegenüber dem Durchschnitt des vergangenen Jahrhunderts beträgt damit zwischen 200 und 300 Prozent.

Besonders deutlich lässt sich der Rückgang der Gletscher in den Alpen beobachten. Dort sind die großen Gletscher in wenigen Jahren teilweise um mehrere Kilometer zurückgegangen.

Das Abschmelzen der Gletscher stellt nicht nur eine Gefahr für das Klima dar, sondern bedroht die Bewohner der betroffenen Bergregionen unmittelbar.

Durch das Schmelzwasser bilden sich Gletscherseen, die bei zu großem Wasserdruck plötzlich brechen und die im Tal liegenden Dörfer mit ihren Wassermassen überfluten können.

Als Hauptursache für den Gletscherschwund werden die steigenden Durchschnittstemperaturen vermutet.